

Eine Gruppe macht ein Selfie vor dem Lagereingang des ehemaligen KZ Auschwitz. In Auschwitz wurden über eine Million Menschen ermordet. Im Internet regen sich viele Leute darüber auf. Andere finden das ganz normal.

Arbeitsauftrag:

Darf man in Auschwitz ein Selfie machen? Findet drei Argumente dafür und drei Argumente dagegen.



Fotomontage von Nikki Casey; mit freundlicher Genehmigung von Forward.com

Anfang 2015 wurde entschieden, die ehemalige Baracke für die SS-Wachmannschaften im ehemaligen KZ Schwerte (Außenlager des KZ Buchenwald) für die Unterbringung von Flüchtlingen zu sanieren. Zur Zeit der Nazis waren im KZ Schwerte 700 polnische Zwangsarbeiter untergebracht.

Arbeitsauftrag:

Darf man an so einem Ort eine Flüchtlingsunterkunft errichten? Findet drei Argumente dafür und drei Argumente dagegen.



Foto: Helfmann / Wikipedia.org / CC BY-SA 3.0

In der Schule erzählt eine Schülerin einen Witz, der sich über den Geschäftssinn eines jüdischen Kaufmanns lustig macht.

Arbeitsauftrag:

Darf man nach dem Holocaust Witze über jüdische Menschen erzählen? Findet drei Argumente dafür und drei Argumente dagegen.

Samuel Kohn, ein jüdischer Ladenbesitzer, liegt im Sterben.

Seine Familie hat sich um das Sterbebett versammelt.

Mit letzter Kraft fragt Samuel:

„Rebecca, meine Frau, bist du da?“ – „Ja, Samuel, ich bin bei dir!“ – „Und Jossi, mein Sohn, bist du da?“ – „Ja, Vater, ich bin da!“ – „Sarah, geliebte Schwiegertochter, bist du da?“ – „Ja, ich bin auch da!“

Da richtet sich Samuel mit letzter Kraft auf und fragt erzürnt:

„Und wer steht dann als Verkäufer unten im Geschäft?“

Seit 1992 erinnern Stolpersteine an das Schicksal von Menschen, die durch die Nazis verfolgt wurden. Mittlerweile gibt es sie in ganz Europa. Es gibt auch immer wieder Kritik an dieser Form der Erinnerung. In München haben sich der Stadtrat und die Israelitische Kultusgemeinde für ein Verbot der Stolpersteine ausgesprochen.

Arbeitsauftrag:

Darf die Verlegung von Stolpersteinen verboten werden?
Findet drei Argumente dafür und drei Argumente dagegen.

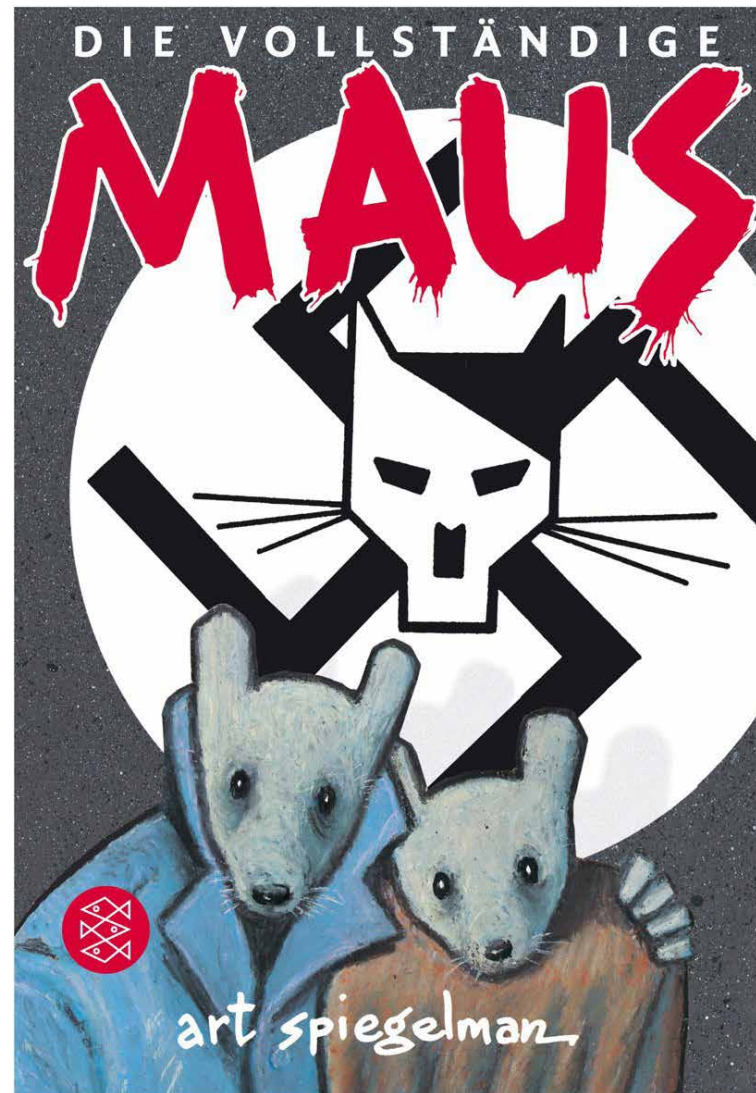


Foto: Axel Mauruszat / commons.wikimedia.org

Der amerikanische Comicautor Art Spiegelman hat die Geschichte seiner Eltern in einem Comic verarbeitet. Beide haben das Konzentrationslager Auschwitz überlebt. Spiegelman zeichnet in seinem Schwarz-Weiß-Comic die Nazis als Katzen, die jüdischen Menschen als Mäuse. Deswegen heißt das Comic auch Maus.

Arbeitsauftrag:

Darf man die Geschichte des Holocaust mit den Bildern von Katzen und Mäusen darstellen? Findet drei Argumente dafür und drei Argumente dagegen.

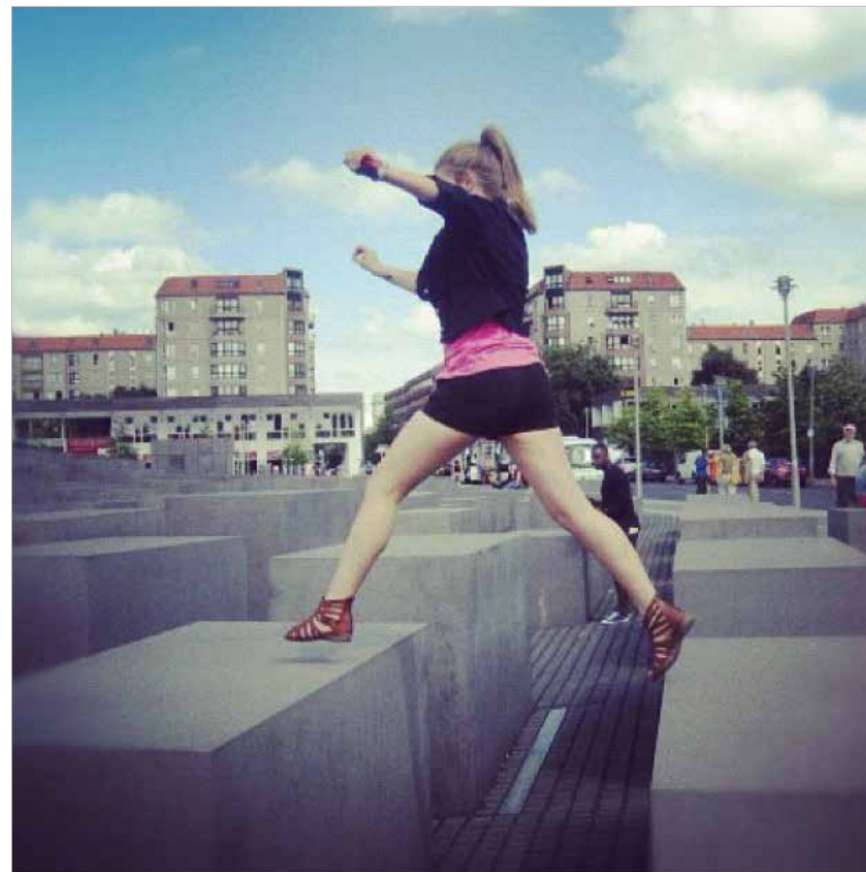


Buchcover © Fischer Verlage

Eine Touristin springt auf dem Denkmal für die ermordeten Juden Europas in Berlin herum. Sie postet ein Foto mit Hashtags. Im Internet regen sich viele Leute darüber auf. Andere finden das ganz normal.

Arbeitsauftrag:

Darf man an so einem Ort Spaß haben? Findet drei Argumente dafür und drei Argumente dagegen.



♥ 22 likes

🗨️ [redacted] #holocaustmahnmal
#holocaustmemorial #berlin #germany
#europe #interrail #friend #jumping #summer
#goodtimes #happy #fun #brunette #girl
#finnish

Screenshot Instagram

Im Jahr 2014 brachte eine internationale Modekette ein T-Shirt für Kinder auf den Markt. Viele Menschen fanden, dass das T-Shirt an die Häftlingskleidung von KZ-Insassen erinnern würde. Das Unternehmen entschuldigte sich daraufhin und nahm das T-Shirt aus dem Sortiment.

Arbeitsauftrag:

Was denkt ihr: Sollte man so ein T-Shirt verkaufen?

Findet drei Argumente dafür und drei Argumente dagegen.



Screenshot twitter.com (Ausschnitt)

Im Jahr 2005 veröffentlichte eine große britische Boulevard-Zeitung Bilder vom Thronfolger Prinz Harry in Nazi-Uniform. Die Bilder waren auf einer privaten Kostümparty von einem Fotografen gemacht und dann an die Zeitung verkauft worden. In Großbritannien und dem Rest der Welt erregte dieser Skandal großes Aufsehen.

Arbeitsauftrag:

Darf man sich als Nazi verkleiden?
Findet drei Argumente dafür und drei dagegen.



Titelseite „The Sun“ vom 13. Januar 2005

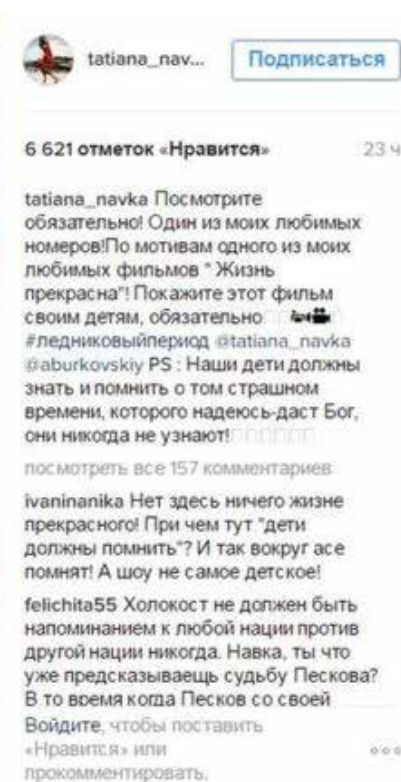
2016 traten zwei russische Eiskunstläufer bei einer Veranstaltung in KZ-Häftlingskleidung auf. Ihre Show war angelehnt an den Film „Das Leben ist schön“, in dem der Überlebenskampf eines jüdischen Häftlings in einem Konzentrationslager erzählt wird.

Arbeitsauftrag:

Darf man bei einer Eiskunstlaufshow in KZ-Häftlingskleidung auftreten?
Findet drei Argumente dafür und drei Argumente dagegen.



Screenshot Instagram



Adam Kohn, damals 86-jähriger Auschwitz-Überlebender, tanzte im Jahr 2010 mit seinen vier Enkeln zu dem Pop-Hit „I Will Survive“ auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Auschwitz und stellte ein Video davon ins Internet. Viele Menschen finden das geschmacklos.

Arbeitsauftrag:

Darf man auf dem Gelände von Auschwitz tanzen? Findet drei Argumente dafür und drei Argumente dagegen.



Screenshot youtube.com